

## „Freizeit“ – Gemeinsame Reise der Bonnharder mit der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Bad Ragaz in die Bayerischen Alpen

Auf Einladung des evangelischen Pfarrers der schweizerischen Gemeinde Bad Ragaz Christoph Sauer haben sich die Bonnharder am 20. August auf eine Reise in die wunderschönen Bayerischen Alpen begeben. Die Reise galt als zweiter Schritt in dem Kontaktausbau der Deutschen Selbstverwaltung Bonnhard und der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Bad Ragaz.

Pfarrer Christoph Sauer war im Internet auf der Suche nach Auslandsdeutschen, zufällig entdeckte er das deutschsprachige Blatt Bonnharder Nachrichten, er war fasziniert und überrascht von dem Gelesenen, weil er nicht gedacht hätte, dass in einer ungarndeutschen Kleinstadt wie Bonnhard so viel los ist. Nach diesem Eindruck hat Sauer Ilona Köhler-Koch, Leiterin der Bonnharder Deutschen Selbstverwaltung, angerufen, um sich zu erkundigen, wie die dortige deutsche Gemeinschaft lebt. Ilona hat ihn gleich zu einem Ungarnbesuch eingeladen. Sauer hat die Einladung auch angenommen und im Mai 2019 die Bonnharder bzw. Bawazer ungarndeutsche Gemeinschaft aufgesucht. Aufgeladen mit neuen Impulsen kehrte er in die Schweiz zurück und hat beschlossen, die Freundschaft mit den Ungarndeutschen zu vertiefen. – So könnten wir die Vorgeschichte der jetzigen Reise zusammenfassen.

Dank Pfarrer Sauer verbrachten also diesmal dreizehn Personen von der Bonnharder Seite sowie zwölf Personen aus Bad Ragaz ein angenehmes Wochenende im sog. Pfaffen-



Ungarndeutscher Abschlussabend

winkel. Das Programm hat zutreffend den Namen „Freizeit“ bekommen. Ich hatte auch das Glück, mit dabei zu sein und die Entstehung einer hoffentlich noch lang währenden Freundschaft zu verfolgen. Der Pfaffenwinkel ist wie sein Name auch andeutet (wurde lateinisch auch „Ecke der Mönche“ genannt) vor allem für seine prächtigen Wallfahrtskirchen und Klöster in Barock- und Rokokostil bekannt. Unser Hauptprogramm bildeten die Besuche dieser einzigartig schönen religiösen Denkmäler in der Umgebung von Steingaden. Wir haben unter anderem die Klosterkirche Rottenbuch, das Welfenmünster in Steingaden und die deutschlandweit berühmte Wieskirche besichtigt, die sogar auf der Liste des UNESCO-Welterbes steht. Außerdem haben wir noch solche Sehenswürdigkeiten besucht wie die Passionsspielstadt Oberammergau, das Ettaler Benediktinerkloster und das Schloss Linderhof von König Ludwig II. Die gemeinsamen Ausflüge dienten als gute Anlässe, um einander besser kennenzulernen bzw. gemütliche Gespräche über die Kultur voneinander zu führen.



Gruppenfoto im Schlosspark Linderhof

Die Atmosphäre zwischen Ungarndeutschen und Schweizern ist schnell warm und freundlich geworden. Dazu trugen natürlich auch die gemeinsamen Mahlzeiten und die Bonnharder Weinverkostungen abends bei. Wichtig ist zu erwähnen, dass aus der Bonnharder Delegation alle hervorragend Deutsch gesprochen haben, also es gab überhaupt keine sprachlichen Schwierigkeiten.

Als eindeutiger Höhepunkt des Freundschaftsausbaus diente der ungarndeutsche Abschlussabend, in dessen Rahmen der nagelneue Film von Udo Pörschke „Lissi – Portrait einer Ungarndeutschen“ vorgestellt wurde. Der Filmabend war unter anderem in der Hinsicht besonders interessant, weil seine Hauptfigur Frau Lissi auch mit uns unterwegs war. Frau Lissi hat mit uns fast ausschließlich in der Ofaler Mundart gesprochen, wir haben im Bus auch viele lustige und interessante Geschichten von ihr gehört, ich habe in ihrer Person eine immer positive und lebensfrohe Frau kennengelernt, die noch eine echte „Branauer Schwäbin“ ist. Nach der Premiere haben noch Kränzlein-Mitglied Boglárka Götcz mit ihrer Ziehharmonika und Frau Lissi mit ihrer Flöte für gute Laune gesorgt. Die gemeinsame Reise endete mit der Hoffnung auf die Weiterentwicklung der Freundschaft, es wurde ein Treffen für das nächste Jahr entweder in der Schweiz oder in Ungarn in Aussicht gestellt.

**Vielen Dank, dass ich ein Teil dieser erlebnisreichen Reise sein durfte! Ich wünsche viel Glück zum Weiterausbau der nagelneuen Freundschaft!**

**Martin Surman-Majeczki**



Abschlussgebet mit Christoph Sauer